



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD Gemeinderatsfraktion Gilching

Gemeinde Gilching
z. Hd. Herrn Ersten Bürgermeister Manfred Walter
Rathausstraße 2
82205 Gilching

Christian Winklmeier
stellvertretender Fraktionsvorsitzender
SPD Gemeinderatsfraktion Gilching

Fon: 08105 3944804
Mobil: 0152 55781375
christian.winklmeier@spd-gilching.de
www.spd-gilching.de

29.05.2016

Antrag zur Gemeinderatssitzung am 31.05.2016
TOP 4, öffentliche Sitzung: Asylbewerberunterkunft an der Weißlinger Straße

Aufhebung Beschluss zur Asylunterbringung Weißlinger Straße vom 16.02.16 und Aufforderung an Staatsregierung, das Grundstück an der Landsberger Straße zu bebauen

Antrag:

1. Der Gemeinderat hebt folgenden am 16.2.2016 gefassten Beschluss auf:
 1. Die Gemeinde Gilching stellt dem Landkreis Starnberg das Grundstück an der Weißlinger Straße Fl.Nr. 1615 und Tfl. 1619 der Gemarkung Gilching zur Errichtung einer Containeranlage für die Unterbringung von Asylbewerbern für die Dauer von 10 Jahren zur Verfügung.
2. Der Gemeinderat fordert die Bayerische Staatsregierung und das Landratsamt Starnberg auf, das Grundstück an der Landsberger Straße (Teilfläche der Flurnummer 1264) mit einer Containeranlage für die Unterbringung von Asylbewerbern zu bebauen.

Begründung:

Der Gilchinger Gemeinderat hat in den vergangenen 13 Monaten eine Vielzahl an Beschlüssen zur Unterbringung von Geflüchteten gefasst. All diesen Beschlüssen war gemein, dass die Gemeinde ihre Verantwortung im Rahmen der menschenwürdigen Unterbringung von Geflüchteten intensiv wahrnehmen will. So wurde u.a. einstimmig beschlossen, dass die Gilchinger Rathauhalle für mehrere Monate als Notunterkunft dienen soll, obwohl die Auswirkungen für die Gilchinger Vereine und Schulen groß waren.

Oftmals ohne große Möglichkeit der Vorberatung, da die Anträge teilweise erst zu Sitzungsbeginn eingereicht wurden, hat der Gemeinderat zudem einige Beschlüsse zur Unterbringung von Geflüchteten in mittel- und längerfristigen Unterkünften (Containeranlagen, Unterkünften in Holzbauweise, Traglufthallen) gefasst.

SPD Gemeinderatsfraktion
Stellvertretender Vorsitzender:
Christian Winklmeier
Jägerweg 27
82205 Gilching

Fon 08105 24428
Mobil 0151 46444763
christian.winklmeier@spd-gilching.de
www.spd-gilching.de

Kreissparkasse München-
Starnberg
BLZ 702 501 50
Kontonummer 430277012

facebook.com/SPDGilching
twitter.com/SPD_Gilching

Eine deutliche Mehrheit des Gremiums war dabei immer der Ansicht, dass die Errichtung von Unterkünften an einigermaßen zentralen Grundstücken innerhalb der Gemeinde vorgenommen werden soll.

Deutlich zeigt sich dies an folgenden gefällten Beschlüssen des Gremiums:

- **21.4.2015: Gemeinderat**

Die Gemeinde Gilching verpachtet dem Landkreis Starnberg das Gelände „Volksfestplatz“ am Starnberger Weg in Gilching, FlNrn. 1521, 1520, 1518 der Gemarkung Gilching, zur Errichtung einer temporären Gemeinschaftsunterkunft für 200 Asylsuchende. Gleichzeitig wird beschlossen, die vorhandenen Container der Kinderbetreuungseinrichtung auf die danebenliegende Fläche FlNrn. 1524/15 und 1524/2 der Gemarkung Gilching zu verlegen.

Ergebnis: Zustimmung: 13 Ablehnung: 7

Dem Gemeinderat wurde ursprünglich von der Verwaltung das Grundstück an der Weißlinger Straße vorgeschlagen. Dieses wurde aber mit deutlicher Mehrheit (13:7) abgelehnt, da ein zentraler Standort für die Unterbringung von Geflüchteten bevorzugt wurde.

- **21.07.2015: Gemeinderat**

Der Vertrag zur Verpachtung des Geländes „Volksfestplatz“ mit dem Landkreis Starnberg zur Errichtung einer temporären Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber vom 03.07.2015 ist aufzulösen, wenn der Ersatzstandort an der Straßenmeisterei zum Tragen kommt, wozu der Gemeinderat sein Einverständnis erteilt.

Ergebnis: Zustimmung: 22 Ablehnung: 0

Dem Gemeinderat wurde ergänzend zu dem Vorschlag, das Grundstück an der Landsberger Straße zu bebauen, das Grundstück an der Weißlinger Straße vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat aber weiterhin darauf gedrängt, ein zentrales Grundstück für eine Flüchtlingsunterkunft zu finden und folglich das Grundstück an der Landsberger Straße favorisiert.

- **15.2.2016: Haupt- und Bauausschuss**

Den Planungen des Staatlichen Bauamtes wird unter der Maßgabe einer Befristung auf 6 Jahre zugestimmt.

Ergebnis: Zustimmung: 19 Ablehnung: 0

Dazu einige Zitate aus dem Schreiben des Staatlichen Bauamtes Weilheim vom 5.2.2016 an die Gemeinde Gilching:

- *Der Freistaat Bayern plant, auf einer Teilfläche des staatseigenen Flurstückes 1264, Gemarkung: Gilching eine Gemeinschaftsunterkunft für 200 Flüchtlinge zu errichten.*
- *Mit der Baumaßnahme soll schnellstmöglich begonnen werden. Projektziel ist eine Belegung bis Ende 2016.*
- *Die Maßnahme ist aufgrund der ständig anwachsenden Zugangszahlen von Asylbewerbern möglichst schnell fertig zu stellen. Wir bitten Sie daher um eilige Stellungnahme an das StBA Weilheim, möglichst vorab ggf. per E-Mail.*

Mit Bezug auf die Unterkunft an der Landsberger Straße lässt sich festhalten:

- Juli 2015:
Willensbekundung des Freistaates, auf dem eigenen Grundstück an der Landsberger Straße eine Flüchtlingsunterkunft zu bauen.
- Februar 2016 (nach über einem halben Jahr des Wartens):
Bitte des Staatlichen Bauamtes Weilheim, das im Auftrag des Freistaates Bayern tätig ist, schnellstmöglich die Zustimmung für die Baumaßnahme an der Landsberger Straße zu erteilen.
- Mai 2016:
Rücknahme der Zusage des Freistaates Bayern, das Grundstück an der Landsberger Straße zu bebauen.

Laut aktuellem Stand soll die nun einzige dauerhafte Einrichtung doch auf dem abseits liegenden Grundstück an der Weißlinger Straße gebaut werden. Stattdessen gäbe es die sinnvolle Möglichkeit, das zentrale Grundstück an der Landsberger Straße zu bebauen.

Der Gilchinger Gemeinderat hat den Beschluss vom 16.2.2016 zur Nutzung des Grundstücks an der Weißlinger Straße ausschließlich deshalb getroffen, da neben der Traglufthalle und der Unterkunft an der Straßenmeisterei eine zusätzliche Unterkunft gebaut werden sollte. Es ist aber offensichtlich, dass die Mehrheit des Gremiums immer sowohl das Grundstück des Volksfestplatzes als auch an der Landsberger Straße eindeutig gegenüber dem Grundstück an der Weißlinger Straße befürwortet hat!

Mit der Rücknahme der Bauzusage des Freistaates Bayern, auf dem Gelände der Landsberger Straße eine Unterkunft zu bauen, wird der Wille des Gemeinderates, eine zentrale Einrichtung für Geflüchtete zu schaffen, klar umgangen!

Wenn der Gemeinderat seinen Beschluss vom 16.2.2016 aufhebt, dann setzt er damit ein klares Zeichen, dass

- beim angedachten Bau von nur einer Unterkunft für Geflüchtete der zentrumsferne Standort an der Weißlinger Straße abgelehnt wird
- man weiterhin eine zentrale Einrichtung für die Unterbringung von Geflüchteten schaffen wolle
- das taktische und rein wirtschaftlich motivierte Verhalten des Freistaates Bayern kritisiert wird

Der Freistaat Bayern wird hiermit aufgefordert, sein Bauvorhaben, wie im Bauantrag vom 5.2.2016 vorgetragen, umzusetzen und damit eine zentrale und integrationsfördernde Unterkunft zu bauen. Das Landratsamt wird aufgefordert, alles in seiner Macht stehende zu tun, damit dieses Vorhaben endlich umgesetzt wird.

Es geht um Menschen und nicht darum, den Wert seines eigenen Grundstücks zu maximieren oder der Öffentlichkeit vorzuspielen, dass man keine Möglichkeiten mehr habe, zentrale Unterkünfte für Geflüchtete zu schaffen.



Christian Winklmeier
stellvertretender Fraktionsvorsitzender